

Denke noch so deutsch, und habe ihre parisische Ohren nicht gerne, durch eine gaskognische Schreibart verletzten wollen. Thun Sie sich einmal Gewalt an, und lesen Sie deutsch, wenn Sie es noch nicht ganz vergessen haben. Hätten Sie nicht den Loen verlangt, so hätte ich es fast geglaubt. Ihr letzter Brief ist so voll Gelehrsamkeit, daß ich Sie fast für einen von den alten Philosophen halte, die Griechenland Ehre gemacht haben. Unsre Nachkommen möchten es aber gewiß thun, wenn ich ihn, wie ich willens bin, ins Griechische überseze und einige Sachen und Namen, die nicht ins Alterthum gehören, verändere, imgleichen P * * weglasse. Eine Schwierigkeit fällt mir nur ein, die entweder in der gelehrten Historie eine große Unordnung machen, oder die Nachwelt gar auf die Gedanken bringen würde, als wenn niemals ein Philosoph E * * in der Welt gewesen, sondern der Name nur erdichtet wäre. Ich finde Ihre kürzlich herausgegebene Streitschrift eben sowohl, als Ihren Brief, der Unsterblichkeit würdig. Man würde Sie

E 5

aber